

## DIE THERAPIE

# Der Weg zum festen Stand

Schwindel muss nicht hingenommen werden, denn die Ursachen sind oftmals therapierbar. Hierbei reichen die Möglichkeiten von einer Einnahme von Medikamenten, über Physiotherapie, Chirotherapie und Akupunktur bis hin zu einer Psychotherapie.

Als besonders effektiv bei anhaltendem Drehschwindel sowie bei Lagerungsschwindel haben sich physiotherapeutische Maßnahmen erwiesen. So können gezielt Korrekturbewegungen eingeübt werden, um Stand- und Gangunsicherheiten auszugleichen. Überdies kann das Gehirn durch Lagerungstraining lernen, Schwindelsymptome zu unterdrücken. Bei chronischem Schwindel kann psychotherapeutische Unterstützung hilfreich sein, da dieser oft mit großem Leidensdruck verbunden ist.

Welche Methoden zur Anwendung kommen und wie die Behandlung letztlich durchgeführt wird, hängt von den jeweils zugrunde liegenden Ursachen ab und ist von Patient zu Patient unterschiedlich. Leider werden manche effektive Behandlungsmethoden nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen und müssen vom Patienten getragen werden. Sie werden nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) berechnet. Auskünfte dazu erhalten Patienten in ihrer HNO-Facharztpraxis.

## HNO-MEDIZIN

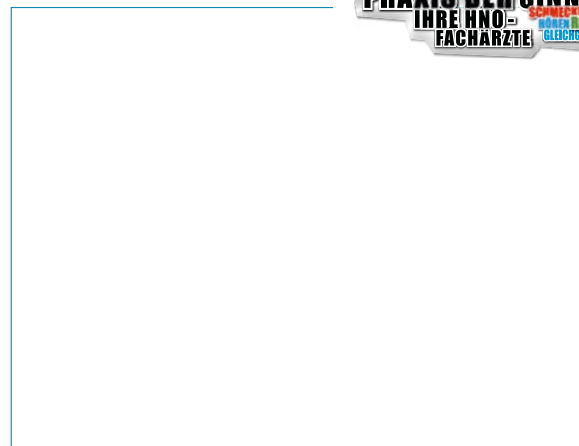
# Die Experten der Sinne

Das Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde umfasst die Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Kopfbereich. Dazu gehören Erkrankungen des Ohres, aber auch des Hör- und Gleichgewichtsnervs. Ferner zählen die Nase und die Nasennebenhöhlen sowie die Kieferhöhle dazu. Ein weiteres Teilgebiet ist der Hals mit seinen Organen wie den Stimmrippen, Lymphknoten, großen Halsgefäßen und Nerven, der Schilddrüse, der Halswirbelsäule und dem Kehlkopf. Die Haut an Kopf und Hals gehört ebenso zum Fachgebiet wie Mund, Zunge, Gaumen und Mandeln.

HNO



**PRAXIS DER SINNE**  
IHRE HNO-FACHÄRZTE  
SCHWELDT  
HÖREN GLEICHEN  
GLEICHGEWICHT



**Herausgeber:** Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.  
Bundesgeschäftsstelle · Haart 221 · 24539 Neumünster, gesetzlich vertreten durch den Präsidenten, PD Dr. habil. Jan Löhler

**Layout und Satz:** löwenholz / FGS Kommunikation

**Bildnachweise:** Aussen (v.l.n.r.): shutterstock/Jacob Lund / Innen (v.l.n.r.): shutterstock/Juice Flair · istockphoto/4x6 · shutterstock/Jacob Lund

# Schwindel – Karussell im Kopf



## SCHWINDEL

# Eine Volkskrankheit

Unser Gleichgewichtssinn erlaubt es uns, aufrecht zu stehen und zu gehen ohne zu fallen, die Reaktion unseres Körpers auf verschiedene Reize und Einflüsse zu kontrollieren und unsere Augen zu fokussieren, während wir unseren Kopf bewegen.

Besonders im Alter kann dieser Sinn aber gestört sein. Die Folgen sind Schwindelgefühle und damit verbundene Einschränkungen im Alltagsleben. Schwindel zählt neben Kopfschmerzen zu den am häufigsten beklagten Beschwerden. 20 bis 30 Prozent aller Erwachsenen, die den Arzt aufsuchen, leiden darunter.

## FORMEN

# Schwindel ist nicht gleich Schwindel

Schwindel ist keine eigenständige Erkrankung, sondern ein Symptom verschiedener Grunderkrankungen. Er tritt sowohl in Form wiederkehrender Anfälle als auch chronisch anhaltend auf. Dabei unterscheidet man zwischen Trunkenheitsgefühl sowie Dreh- und Schwankschwindel. Begleiterscheinungen können Übelkeit und Erbrechen sein. Die Ursachen hierfür sind ebenfalls vielfältig. Ausgelöst werden diese beispielsweise durch Störungen des Herzens, des Stoffwechsels, durch Medikamente oder Giftstoffe, durch Verletzungen oder aber auch durch psychische Störungen.

Bei den betroffenen Patienten muss schnell die richtige Diagnose gestellt und eine effektive Therapie eingeleitet werden, da die Sturzgefahr bei Schwindelerkrankungen deutlich erhöht ist. Auch die Fahrtauglichkeit ist nicht mehr gegeben.

Gerade ältere Menschen bleiben aus Angst, erneut zu fallen, häufig zu Hause. Dieser Rückzug führt dazu, dass die Betroffenen unter Einsamkeit leiden, depressiv werden und sich mehr und mehr isoliert fühlen.



**Bei rund zwei Drittel der Fälle kann die Ursache des Schwindels durch eine gründliche Anamnese diagnostiziert werden.**



## DIAGNOSE

# Die Suche nach dem Ursprung

Da die Auslöser von Schwindel vielfältig sind, ist eine gründliche Untersuchung durch einen Facharzt oder eine Fachärztin für HNO-Heilkunde unerlässlich. Zu Beginn der Untersuchung erfolgt eine ausführliche Erhebung der Krankengeschichte. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin erkundigt sich, wie sich der Schwindel äußert, welche Symptome dabei auftreten und welche Begleiterscheinungen es gibt. Da auch Medikamente der Auslöser sein können, ist ein genaues Bild über bestehende medikamentöse Einnahmen erforderlich. Zusätzlich werden Schwindelpatienten ausgiebig einer körperlichen Untersuchung unterzogen. Hierbei werden u.a. Blutdruck, Puls und die Augenbewegungen geprüft.